

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-05-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Kantonsspital St. Gallen

2. Mai 1962

Herrn Hans Rudolf Stauffacher
Seilergraben 43
Zürich 1

Sehr geehrter Herr Stauffacher, -

gern bestätige ich Ihnen in aller Form, dass ich am vergangenen Samstag, den 28. April, die Abendsendung des schweizerischen Fernsehens mit-ansah, die gleich nach der Tagesschau begann. Es handelte sich da um einen bunten Unterhaltungs-"Cocktail", dessen ersten Anfang ich versäumte. Wohl aber sah und hörte ich den Einakter "Zimmer 827" und erkläre hiemit bindend, dass vor Beginn dieses Spiels keinerlei Ansage erfolgte, die dem Publikum mitgeteilt hätte, das Stück sei von Irvin Leroy. Wie es schien, hatte dieses Stück keinen Autor. Denn auch der grosse, auf dem Bildschirm im Druck erscheinende "Nachspann" nannte zwar die Schauspieler, den Cutter, die Kamera und verschiedenes andere, nicht aber den Verfasser des Stückes.

Ich bin meiner Sache durchaus sicher und dies umso mehr, als meine Sekretärin, Fräulein Anita Naef, dem Programm gleichfalls beiwohnte und meine Aussagen jederzeit bekräftigen kann.

Mit freundlichem Gruss

Ihre

